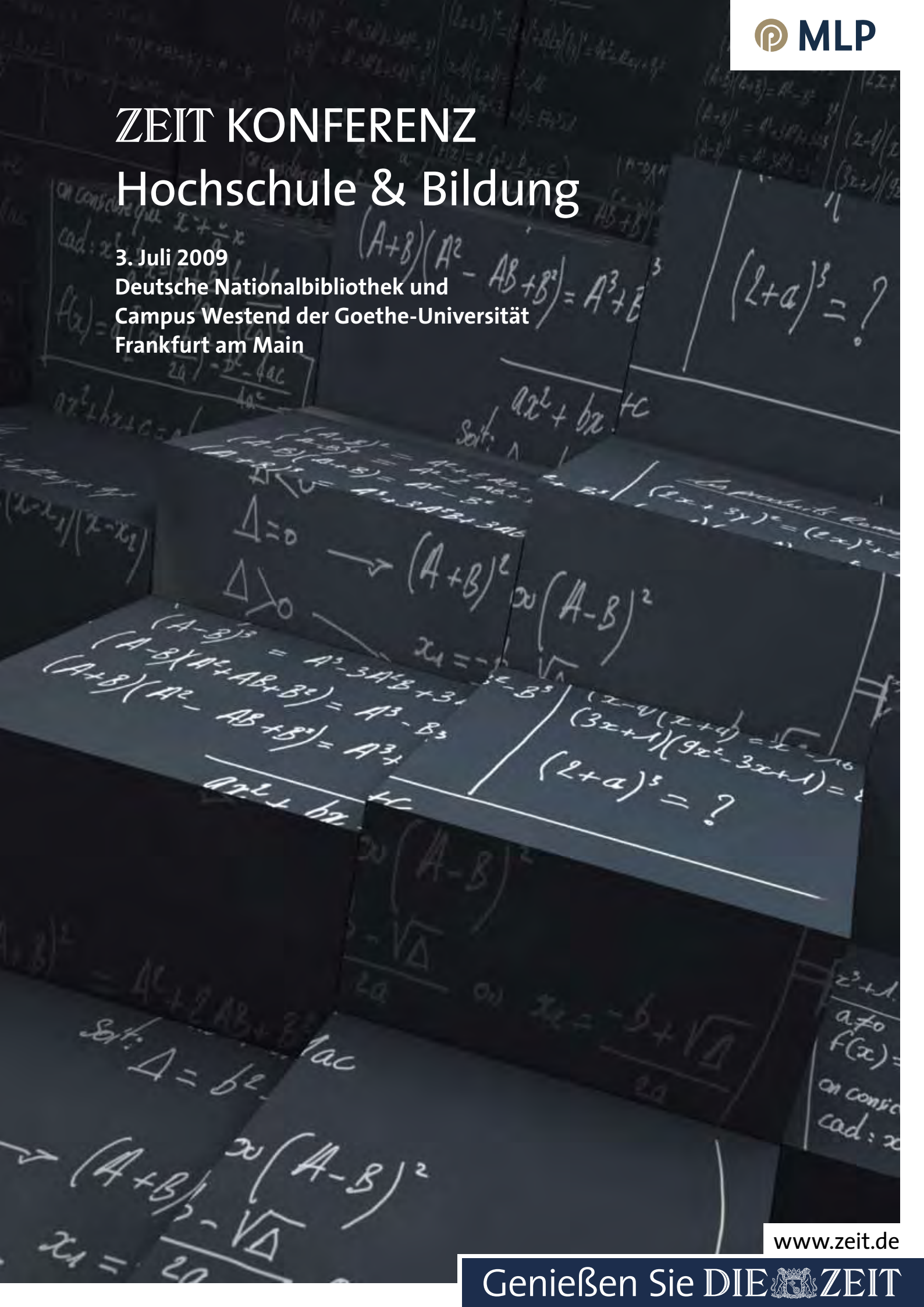


ZEIT KONFERENZ

Hochschule & Bildung

3. Juli 2009

Deutsche Nationalbibliothek und
Campus Westend der Goethe-Universität
Frankfurt am Main





Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

während der ZEIT KONFERENZ Bildung wollen wir darüber sprechen, wie Deutschland zu einer Bildungsrepublik werden kann, was die Wirtschaft von den Hochschulen erwartet und wie die Universitäten ihr Management verbessern können, um „marktfähig“ zu bleiben. Bloß: Sehr schnell werden wir dann bei der Frage landen, wie diese wunderbaren Ziele zu finanzieren seien.

Bildung und Innovation sind die Schlüsselthemen der Zukunft – darüber sind sich Politik, Medien und Öffentlichkeit einig. Doch lassen die trüben wirtschaftlichen Fakten daran zweifeln, ob hochwertige Bildung tatsächlich eine Hauptrolle in der Zukunftsplanung für den Wirtschaftsstandort Deutschland spielt.

Nehmen wir die allerjüngste Zeit. Mit den Konjunkturprogrammen fließen Milliarden in die Wirtschaft, aber die Summen, die dabei für Schulen und Hochschulen vorgesehen sind, gehen nicht in Forschung und Lehre, sondern sind für Renovierungs- und Baumaßnahmen bestimmt. Es besteht die Gefahr, dass Gelder, die langfristig für mehr Professoren, Assistenten und Tutoren vorgesehen waren, aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage erneut Sparmaßnahmen zum Opfer fallen.

Aber wir wollen nicht immer wieder von „Vater Staat“ reden. Fundraising, Networking und Alumni-Arbeit gewinnen bei der Finanzierung hochklassiger Bildung wachsende Bedeutung. Denn sie tragen neben den unmittelbaren finanziellen Vorteilen dazu bei, den in Deutschland immer noch vernachlässigten Kontakt zwischen Hochschulen und Wirtschaft zu verbessern.

Die Agenda für diese Konferenz ist also reichlich und spannend. Über diese Fragen wollen wir mit Experten, Unternehmern und Politikern diskutieren. Und natürlich mit Ihnen, liebe Gäste. Bringen Sie Ihre Ideen mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich sein wird.

Ihr Josef Joffe
Herausgeber

DIE ZEIT

In Zusammenarbeit mit



MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
www.mlp.de
Marc-Philipp Unger
Konzernbeauftragter Hochschulmanagement
Telefon: 06 221 / 308 12 - 20
Telefax: 06 221 / 308 12 - 21
marc-philipp.unger@mlp.de

Kooperationspartner



IQB Career Services AG
Senckenberganlage 10–12
60325 Frankfurt am Main
www.iqb.de
Hans Eick
Vorstand
Telefon: 0 69 / 79 40 95 - 0
Telefax: 0 69 / 79 40 95 - 33
he@iqb.de

3. Juli 2009

11.00 Uhr	Registrierung und Stehempfang
12.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Status quo der deutschen Hochschullandschaft, Auswirkungen auf das Management in Hochschulen
anschließend	Podiumsgespäch Kann Deutschland Bildungsrepublik werden?
14.00 Uhr	Kaffeepause
14.30 Uhr	Round-Table-Gespräche (3 Veranstaltungen parallel) Round-Table 1 Standortmarketing: Fundraising, Networking, Alumni-Arbeit an Hochschulen Round-Table 2 Quartäre Bildung – Hochschulen im neuen Weiterbildungsmarkt Round-Table 3 Personalmarketing: Nur die Besten für deutsche Hochschulen!
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Plenum Was erwartet die Wirtschaft von der Hochschulwelt?
anschließend	Podiumsgespräch
18.00 Uhr	Transfer zur Abendveranstaltung Empfang und Buffet
21.00 Uhr	Ausklang

12.30 Uhr

Eröffnung der ZEIT KONFERENZ Bildung

Begrüßung:

Josef Joffe
Herausgeber · DIE ZEIT

Einführung:

**Status quo der deutschen Hochschullandschaft,
Auswirkungen auf das Management in Hochschulen**
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt



Josef Joffe

Josef Joffe, Jahrgang 1944, ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Von 1985 bis 2000 war er Ressortchef der „Süddeutschen Zeitung“, davor verantwortete er das Dossier der ZEIT. Seine „zweite Karriere“ ist eine akademische. Er hat in den USA in Harvard, Princeton und Stanford unterrichtet, in Europa an der Universität München und am Salzburg Seminar. Mit Harvard ist er weiterhin als Mitglied des Olin Institute for Strategic Studies verbunden, mit Stanford als Distinguished Fellow des Institute of International Studies.



Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Jan-Hendrik Olbertz, Jahrgang 1954, ist seit 2002 Kultusminister in Sachsen-Anhalt. An sein Lehramtsstudium (Deutsch und Musik) schloss er ein Forschungsstudium Erziehungswissenschaft in Halle an. 1981 promovierte er und wurde wissenschaftlicher Assistent an der Universität Halle. 1989 habilitierte er sich dort und übernahm 1992 eine Professur für Erziehungswissenschaft. 1994 bis 2002 war er Mitglied, ab 1998 stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Weitere Mitgliedschaften bestanden u. a. bei der Enquete-Kommission „Schule mit Zukunft“ des Landtages von Sachsen-Anhalt und beim Ausschuss „Blaue Liste“ des Wissenschaftsrates. Von 1996 bis 2000 war Jan-Hendrik Olbertz Gründungsdirektor des Instituts für Hochschulforschung (HoF) Wittenberg; anschließend amtierte er zwei Jahre als Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle.



Ulla Burchardt

Ulla Burchardt ist Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag, dem sie seit 1990 als direkt gewählte Abgeordnete für Dortmund angehört. Die Diplom-Pädagogin ist Mitglied im Kuratorium des Wissenschaftszentrums Berlin und des Max-Planck-Instituts für molekulare Physiologie. Neben ihrer Beteiligung in der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Nationalkomitee der UN-Weltdekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ gehört sie dem Kuratorium des „Deutschen Studienpreises“ der Körber-Stiftung an. Bis zur Auflösung der Strukturen wirkte sie in den Kuratorien der FH und TU Dortmund.



Prof. Dr. Rolf Dobischat

Rolf Dobischat, Jahrgang 1950, ist seit 2006 Präsident des Deutschen Studentenwerks (DSW) und seit 2008 Mitglied des Hochschulrats der Universität Köln. Nach einer Lehre zum Industriekaufmann studierte er zunächst Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik und Sozialwissenschaften in Kassel, Marburg und Göttingen. Während dieser Zeit engagierte er sich in der studentischen Selbstverwaltung. 1991 habilitierte er sich in Berufspädagogik mit dem Schwerpunkt auf Weiterbildung. Von 2003 bis 2004 war Rolf Dobischat Vorsitzender der Gründungskommission der Universität Duisburg-Essen, und seit 2004 ist er Wissenschaftlicher Direktor der Ruhr Campus Academy (RCA).

anschließend

Kann Deutschland Bildungsrepublik werden?**Podiumsgespräch**mit **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz** und**Ulla Burchardt**MdB · Vorsitzende des Ausschusses für Bildung,
Forschung und Technikfolgenabschätzung**Prof. Dr. Rolf Dobischat**

Präsident · Deutsches Studentenwerk e. V.

Prof. Dr. Dieter Imboden

Präsident · Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Prof. Dr. Margret Wintermantel

Präsidentin · Hochschulrektorenkonferenz

Moderation:

Martin Spiewak und **Jan-Martin Wiarda**

Redakteure · DIE ZEIT

**Prof. Dr. Dieter Imboden**

Dieter Imboden, seit 2005 Forschungsratspräsident des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), ist ordentlicher Professor für Umweltp Physik im Departement für Umweltnaturwissenschaften der ETHZ. Nach dem Studium der theoretischen Physik in Berlin und Basel promovierte er an der ETHZ mit einer Arbeit über theoretische Festkörperphysik. Er war an der EAWAG, der Scripps Institution of Oceanography und weiteren US-Universitäten tätig und habilitierte auf dem Gebiet der mathematischen Modellierung und der Umweltp Physik. Imboden präsidiert die Vereinigung der Präsidenten der europäischen Forschungsförderungsorganisationen (EUROHORCs).

**Prof. Dr. Margret Wintermantel**

Margret Wintermantel ist seit 2006 Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz. Zuvor amtierte sie fünf Jahre lang als Vizepräsidentin der Vereinigung. Margret Wintermantel studierte Psychologie und Publizistik in Mainz, 1972 Promotion zur Dr. rer. nat. an der Universität Mainz, 1986 Habilitation in Psychologie an der Universität Heidelberg. 1992 Berufung zur Universitätsprofessorin (C4) für Sozialpsychologie an der Universität des Saarlandes, von 2000 bis 2006 Präsidentin der Universität des Saarlandes. 2005 wurde Margret Wintermantel zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Seit März 2009 ist sie Mitglied im Vorstand der European University Association (EUA). Darüber hinaus ist sie Mitglied des Österreichischen Wissenschaftsrates und des Council der United Nations' University.

**Martin Spiewak**

Martin Spiewak, Jahrgang 1964, arbeitet seit 1999 als Journalist im Ressort Wissen der ZEIT und ist Mitglied im Hauptstadtbüro der Wochenzeitung. Er studierte Geschichte, Spanisch und Staatsrecht in Hamburg und Madrid; anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Redakteur an der Deutschen Journalistenschule in München. Von 1993 bis 1997 arbeitete er beim „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ in Hamburg und danach bis 1999 als freier Journalist für verschiedene Zeitungen, Wochenblätter und Radiostationen. Schwerpunkte von Martin Spiewak sind die Themen Bildungspolitik, Wissenschaft und Forschung.

**Jan-Martin Wiarda**

Jan-Martin Wiarda, Jahrgang 1976, ist ZEIT-Redakteur im Bildungsressort Chancen. Er studierte zunächst Politologie, Volkswirtschaft und Soziologie in München, besuchte dort die Deutsche Journalistenschule und wechselte dann zur University of North Carolina at Chapel Hill, USA, wo er sein Journalismusstudium fortsetzte. Für seine Arbeiten erhielt er bisher zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goethe-Preis für Hochschuljournalismus 2009. Neben der journalistischen Tätigkeit übernimmt Jan-Martin Wiarda regelmäßig die Moderation von Podiumsdiskussionen und Kongressen.

Bitte notieren Sie sich bereits heute den Termin der Jahresabschlusskonferenz der ZEIT:

ZEIT KONFERENZ

Deutsches Wirtschaftsforum

27. November 2009

Hauptkirche St. Michaelis (»Michel«) • Hamburg

Referenten sind u. a.:



Willy Bogner
Willy Bogner GmbH
& Co.KGaA



Heinrich Deichmann
Heinrich Deichmann-
Schuhe GmbH & Co. KG



Dr. Alexander Dibelius
Goldman Sachs



Peter Hahne
ZDF-Hauptstadtstudio
Ratsmitglied der EKD



Dr. Jürgen Heraeus
Heraeus Holding GmbH



**Bischof Dr. Dr. h. c.
Wolfgang Huber**
Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



Joachim Hunold
Air Berlin PLC



Josef Joffe
DIE ZEIT



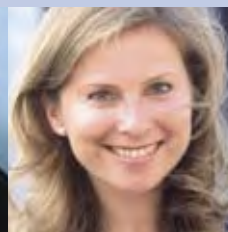
Friedhelm Loh
Bundesverband der
Deutschen Industrie



Giovanni di Lorenzo
DIE ZEIT



Michael Naumann
DIE ZEIT



Christine Novakovic
Multiunternehmerin und
Kunsthändlerin



Dr. Michael Otto
Otto Group



Helmut Schmidt
Bundeskanzler a. D.,
Herausgeber DIE ZEIT



Bernhard Schreier
Heidelberger
Druckmaschinen AG



Theo Sommer
DIE ZEIT



Hans-Joachim Stuck
Rennfahrer und
Formel-1-Experte



Dr. Christoph Walther
CNC – Communications &
Network Consulting AG

Konferenz für die Entscheider von heute und morgen. Diskutieren Sie mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Publizistik und Politik.



Informationen und Anmeldung:

ConVent Kongresse • Telefon: 0 69 / 79 40 95 - 65

E-Mail: info@convent.de • Internet: www.convent.de

Genießen Sie DIE ZEIT 

14.30 Uhr

Round-Table-Gespräche

Im Rahmen der Round-Table-Gespräche haben Sie die Möglichkeit, mit Experten und anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern intensiv über die angebotenen Themen zu diskutieren.

Round-Table 1 Standortmarketing: Fundraising, Networking, Alumni-Arbeit an Hochschulen

Moderation: **Kilian Kirchgeßner**

freier Journalist u. a. für DIE ZEIT · Financial Times Deutschland, Deutschlandfunk

Round-Table 2 Quartäre Bildung – Hochschulen im neuen Weiterbildungsmarkt

Impulsvortrag: **Prof. Dr. Dr. h. c. Rupert Huth**

ehem. Vize-Präsident der HRK und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der MLP Corporate University

Moderation: **Dr. Patrick Honecker**

Leiter Presse und Kommunikation, Universität zu Köln

Round-Table 3 Personalmarketing: Nur die Besten für deutsche Hochschulen!

Impulsvortrag: **Dr. Norbert Sack** · Berater, Egon Zehnder International

Moderation: **Jan-Martin Wiarda** · Redakteur, DIE ZEIT



16.30 Uhr

Plenum: Was erwartet die Wirtschaft von der Hochschulwelt?

Einführung:

Hartmut Schauerte · Parlamentarischer Staatssekretär
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Impulsvortrag:

Prof. Dr. Konrad Osterwalder · Rektor · United Nations University

Podiumsgespräch

mit o. g. Personen und

Dr. Matthias Afting

Geschäftsführer Personal DB Services · DB Mobility Logistics AG

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg · Vorsitzender des Vorstandes · MLP AG

Holm Keller · Hauptamtlicher Vizepräsident · Leuphana Universität Lüneburg



Hartmut Schauerte

Hartmut Schauerte, Jahrgang 1944, gelernter Rechtsanwalt und Notar, ist seit November 2005 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und seit Februar 2007 Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand. Seit 1994 ist Hartmut Schauerte Mitglied des Deutschen Bundestages und dort Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie. Seit 1995 ist er Stellvertretender Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT). Von 1999 bis 2002 war er Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der Enquete-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft“ und im Anschluss daran bis 2006 Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) und Mittelstandspolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion.



Prof. Dr. Konrad Osterwalder

Konrad Osterwalder, Jahrgang 1942, amtiert seit 2007 als Rektor der United Nations University in Tokyo; zuvor war er zwölf Jahre lang Rektor der ETH Zürich. Er ist außerdem Mitglied der Führungsgremien der École Polytechnique, École des Mines in Paris, des Politecnico di Milano, der Universität der italienischen Schweiz und der TU Darmstadt (Vorsitz). Der Physiker und Mathematiker war u. a. Gastprofessor in Austin/Texas, in Harvard, am IHES bei Paris, am Max-Planck-Institut für Physik in München, an der Universität La Sapienza in Rom und am Weizmann-Institut für Wissenschaften in Israel. Er war Mitglied der Schweizer Akademie für Technische Wissenschaften und ist Ehrendoktor der Helsinki University of Technology.



Dr. Matthias Afting

Dr. Matthias Afting, Jahrgang 1969, studierte Humanmedizin an der Universität des Saarlandes und an der Université René Descartes in Paris und war im Anschluss Fellow an der Harvard University in Boston. Im Jahre 2000 wechselte Dr. Matthias Afting als Berater zu McKinsey & Company nach München, wo er sich auf Projekte im Bereich Life Science und Transport/Logistik konzentrierte. 2006 übernahm er die Leitung der Personalstrategie bei der Deutschen Bahn AG. Seit August 2008 ist Dr. Matthias Afting Geschäftsführer Personal der DB Services Gesellschaften und gehört dem HR-Führungskreis der Deutschen Bahn AG an. Er sitzt im Aufsichtsrat der Handelshochschule Leipzig und ist Mitglied des Nationalkomitees der UNESCO für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.



Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Uwe Schroeder-Wildberg, Jahrgang 1965, ist seit 2004 Vorstandsvorsitzender der MLP AG. Nach Banklehre und Studium war der Betriebswirt zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. 1995 wurde er Referent für Treasury bei der Südzucker AG; 1999 wechselte er als Managing Director zur Consors Discount-Broker AG. Dort rückte er 2001 in den Vorstand auf und verhandelte als Finanzvorstand die Übernahme des Instituts durch die BNP Paribas. 2003 wurde er in den Vorstand der MLP AG berufen; nur ein Jahr später übernahm Uwe Schroeder-Wildberg dort den Vorsitz.



Holm Keller

Holm Keller, Jahrgang 1967, ist seit 2006 Hauptamtlicher Vizepräsident der Leuphana Universität Lüneburg. Bereits während seines Studiums der Theater- und Kunstgeschichte in Wien war er als Journalist tätig. Es folgten zwei Jahre als Dramaturg an der Oper in Bonn und eine lange Zusammenarbeit mit Robert Wilson als Operndramaturg. Von 1996 bis 2002 arbeitete Holm Keller für die Beraterfirma McKinsey in Wien, München und New York; daran schlossen sich vier Jahre Arbeit für die Bertelsmann DirectGroup an. Daneben war Holm Keller seit 2003 Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Fortsetzung

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Joachim Treusch · Präsident · Jacobs University Bremen
Prof. Matthias Landmesser · Leiter Personal- und Führungskräfteentwicklung
 IBM Deutschland

Moderation: **Manuel J. Hartung** · Chefredakteur · ZEIT CAMPUS

18.00 Uhr (Transfer)

Abendveranstaltung: Empfang und Buffet

Begrüßung

durch den Hausherrn:

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl · Präsident · Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dinner-Speech:

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg · Vorsitzender des Vorstandes · MLP AG

**Prof. Dr. Joachim Treusch**

Joachim Treusch, Jahrgang 1940, ist seit 2006 Präsident der Jacobs University Bremen. Davor war der Wissenschaftsmanager und Physiker 16 Jahre Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich. Von 1999 bis 2006 leitete er außerdem den Lenkungsausschuss „Wissenschaft im Dialog“, den er mitbegründete. Joachim Treusch stand an der Spitze verschiedener Wissenschaftsorganisationen, u. a. der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, und war und ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Beiräte und Kuratorien, z. B. des Technologierats des Bundeskanzlers, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt sowie des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Der mehrfache Ehrendoktor erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

**Prof. Matthias Landmesser**

Professor Matthias Landmesser, Jahrgang 1956, leitet die Personal- und Führungskräfteentwicklung der IBM Deutschland. Er hat 25 Jahre internationale Managementenerfahrung auf den Gebieten Produktmanagement, Entwicklung, Dienstleistungsmanagement und Bildung. Matthias Landmesser ist auf Landes- und Bundesebene Mitglied in Bildungsgremien. 2001 wurde er Mitglied im Bildungsrat der baden-württembergischen Landesregierung. 2009 wurde er als nebenberufliches Mitglied in den Gründungsvorstand der Dualen Hochschule Baden-Württemberg berufen.

**Manuel J. Hartung**

Manuel J. Hartung, Jahrgang 1981, ist seit 2007 Chefredakteur von ZEIT CAMPUS, dem Studentenmagazin der ZEIT. Er besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg und studierte in Bonn und New York Geschichte. 2004 wurde er jüngster Redakteur der ZEIT. Er wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem 2005 mit dem Axel-Springer-Preis für Junge Journalisten – und veröffentlichte mehrere Bücher, darunter „Wissen to go, Ein Studium generale in 100 Begriffen“ bei Piper (2008), das er gemeinsam mit Thomas Kerstan herausgab. Manuel J. Hartung beschäftigt sich stark mit der Hochschulpolitik in Deutschland und ist Mitglied des Think Tank 30 der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome.

**Prof. Dr. Werner Müller-Esterl**

Werner Müller-Esterl, Jahrgang 1948, ist Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er studierte zunächst Medizin und erwarb die ärztliche Approbation. 1985 habilitierte er sich in klinischer Biochemie in München; zwei Jahre später wurde er dort zum Professor für Klinische Biochemie berufen. 1989 wechselte er nach Mainz; seit 1999 hat er eine Biochemie-Professur in Frankfurt inne. Von 2000 bis 2008 war er dort Direktor des Instituts für Biochemie II am Fachbereich Medizin und damit für biochemische Lehre und Forschung in der Vorklinik verantwortlich. Von 2006 bis 2008 war Werner Müller-Esterl Sprecher des Exzellenzclusters Macromolecular Complexes und Vizepräsident der Goethe-Universität.



Veranstaltungsort:

**Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main**

Anreise mit dem Pkw (zum Veranstaltungsort)

A 66 bis zum Autobahnende Miquelallee und der Beschilderung Fulda/Hanau folgen; an der dritten Kreuzung rechts in die Eckenheimer Landstraße in Richtung Stadtmitte abbiegen; der Beschilderung folgend rechts in die Tiefgarage fahren (kostenpflichtig). A 661 bis zur Ausfahrt Eckenheim, dort in Richtung Innenstadt/Eckenheim einordnen und geradeaus bis zur dritten großen Ampelkreuzung fahren und diese überqueren. Am Gebäude der Deutschen Nationalbibliothek befindet sich nach ca. 100 Metern rechts die Einfahrt in die Tiefgarage.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (zum Veranstaltungsort)

Vom Hauptbahnhof (Tiefebene) mit der U5 in Richtung Preungesheim bis Haltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“. Fahrzeit etwa 10 Minuten. Vom Flughafen (Regionalbahnhof) mit der S 8 oder S 9 in Richtung Hanau bzw. Offenbach Ost bis Haltestelle „Konstablerwache“. Umsteigen in die U5 in Richtung Preungesheim bis Haltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“. Fahrzeit etwa 30 Minuten. Die Bushaltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“ wird von der Linie 32 angefahren.

Abendveranstaltung:

**Goethe-Universität
Campus Westend
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main**

Nach der ZEIT KONFERENZ erfolgt ein Transfer zur Abendveranstaltung.



Foto: Goethe-Universität Frankfurt

Mobilitätspartner



Der Erste-Klasse-Effekt der Bahn: Fahren Sie ganz bequem zur Konferenz. Als Mobilitätspartner der ZEIT KONFERENZ möchten wir, dass Sie ausgeruht und entspannt ankommen. Deshalb erhält jeder Konferenzteilnehmer mit seiner Teilnahmebestätigung ein Erste-Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz).

Entspannt und schnell im ICE nach Frankfurt am Main:
von Köln in 1 1/4 Stunden · von Hannover in 2 1/4 Stunden · von München in 3 1/4 Stunden

In Zusammenarbeit mit:



Veranstaltungspartner:

**3. Juli 2009****Deutsche Nationalbibliothek · Frankfurt am Main****per Fax an: 069 / 79 40 95 44****per Post an: ConVent GmbH · Senckenberganlage 10–12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur ZEIT KONFERENZ Hochschule & Bildung am 3. Juli 2009 in Frankfurt am Main an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

 Ich bin ZEIT-Abonnent

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmebetrag: **750,- €**
(892,50 € inkl. MwSt.)Teilnahmebetrag für ZEIT-Abonnenten: **650,- €**
(773,50 € inkl. MwSt.)**Eintritt frei** für Vertreter der öffentlichen Hand,
Studierende und Hochschulvertreter.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mobilitätspartner:  BAHN**Je bequemer die Anreise, desto entspannter die Konferenz:
der Erste-Klasse-Effekt der Bahn.**

Bequemer geht's kaum: Jeder Konferenzteilnehmer erhält von uns ein Erste-Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz). So können Sie den Erste-Klasse-Effekt der Deutschen Bahn genießen – mit mehr Platz, mehr Service und mehr Komfort.

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 19. Juni 2009 eine Bearbeitungspauschale von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach dem 19. Juni 2009 wird der volle Veranstaltungsbetrag berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Bitte teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit. ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH, veröffentlicht unter www.convent.de. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:

ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH
Anne Hofmann · Besucherbetreuung · Telefon: 069 / 79 40 95 65 · info@convent.de**Ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.convent.de**

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

Veranstaltungspartner
der ZEIT KONFERENZ:



ConVent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement mbH
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/79 40 95 65
Telefax: 069/79 40 95 44
info@convent.de
www.convent.de

